



Katrin JADIN
Föederalabgeordnete
Gemeinderatsmitglied Eupen

PRESSEMITTEILUNG

Ausbildung von deutschsprachigen Sicherheitsbeamten via 7. Sekundarschuljahr?

Brüssel, den 18. Dezember 2015 -

Die Föederalabgeordnete Katrin JADIN (PFF-MR) befragte den Minister für Innere Angelegenheiten, Jan JAMBON (N-VA), bezüglich der Ausbildung von deutschsprachigem Sicherheitspersonal.

In Zeiten der erhöhten Sicherheitsmaßnahmen wird die Frage nach gut ausgebildeten Sicherheitspersonal immer lauter, auch in der DG. Momentan sieht es aber in der Deutschsprachigen Gemeinschaft so aus, dass entweder Sicherheitspersonal aus Deutschland rüber beordert wird oder halt französischsprachige Sicherheitsbeamten in der DG eingesetzt werden.

Aus vielerlei verschiedenen Gründen ist es aber von enormer Wichtigkeit, dass der Sicherheitsbeamte die Sprache seines Arbeitsumfeldes beherrscht. Deswegen berufen sich die hiesigen Veranstalter meistens auf Sicherheitspersonal aus Deutschland, was jedoch nicht immer mit der belgischen Rechtsgrundlage übereinkommt. Wenn nämlich Sicherheitsfirmen aus Deutschland auf belgischem Boden einen Arbeitsauftrag ausführen wollen, müssen die besagten Firmen genauso wie die hiesigen Firmen eine staatliche Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsdienstes besitzen.

„Selten sind die belgischen Sicherheitsfirmen, die über deutschsprachiges Sicherheitspersonal verfügen. Das hat in erster Linie damit zu tun, dass es sich für die privaten Sicherheitsfirmen nicht lohnt, eine Ausbildung in deutscher Sprache anzubieten“, so die ostbelgische Kammerabgeordnete. Es heißt aber mindestens eine Sicherheitsfirma hätte sich bereit erklärt, eine Ausbildung in deutscher Sprache anzubieten.

Minister JAMBON verwies auch auf die Möglichkeit, dass die Sekundarschulen in der DG ein sogenanntes „*siebtes Schuljahr für die Sicherheitsberufe*“ einführen könnten, in denen die Interessenten entweder für den Polizeieignungstest vorbereitet oder für den privaten Sicherheitsdienst ausgebildet werden. In den beiden anderen Gemeinschaften wird dieses spezialisierte Schuljahr bereits angeboten und erhält vom Föederalstaat diesbezüglich Subsidien. JADIN wird auch dementsprechend mit dem zuständigen Minister Harald MOLLERS (ProDG) Rücksprache nehmen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN, KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN

Handy : 0478 333 417 | E-mail : kattrin@jadin.be